

Foto: Sepp Pfall



**P**urzel & Vicky, engagiertes Tierheim und liebevoller Gnadenhof in Vasoldsberg bei Graz (Hofstr. 25), lädt zum Tag der offenen Tür! Am Samstag ab 13 Uhr warten Führungen, ein tolles Kinderprogramm so-

wie Unterhaltung. Auch Landesrat Gerhard Kurzmann kommt zu Besuch. Und vielleicht findet ja der eine oder arme Schützling sogar ein schönes Platzl... Weitere Infos unter [www.purzelundvicky.at](http://www.purzelundvicky.at)

Nachdem der Ungar abgestürzt wa

## Kletterer stundenlang am Berg „gefangen“

Erst nach vier Stunden wurden seine Hilferufe gehört, und dann dauerte es wegen des schlechten Wetters noch einige Zeit, bis er geborgen werden konnte: Ein 39-jähriger Ungar war nach einem Absturz im Klettersteig Kaiserschild bei Eisenerz „gefangen“.

Um 9 Uhr hatte der Ungar in der Eisenerz-Ramsau im Alleingang seine Tour gestartet. Gegen 10 Uhr erreichte er den Einstieg zum Klettersteig, wenig später verlor er den Halt und stürzte etwa zwei Meter tief ab. Danach hing er in seinem Klettersteigset und konnte weder vor noch zurück.

Seine Hilferufe wurden erst kurz nach 14 Uhr von Wandernern gehört. Da wegen des Nebels eine Hubschrauberbergung unmöglich war, stieg ein 13-jähriger Bergrettungsleiter und drei Alpinguiden zu dem 39-Jährigen auf, um ihn abzuseilen. Er war zwar total erschöpft, aber unverletzt.

10. September der „Welttag der Suizidprävention“ ● Große Aktion in Graz

# Leere Stühle gegen Suizid . .

Das ist wohl der unrühmlichste und traurigste „erste Platz“, den man einfahren kann: In der Steiermark haben sich im Vorjahr 236 Menschen das Leben genommen; quer durch alle Altersschichten, durch alle beruflichen Sparten. Das ist die höchste Zahl innerhalb von Österreich. Ein „Mahnmal“ soll Bewusstsein wecken.

1286 Menschen in Österreich haben im Vorjahr ihrem Leben selbst ein Ende gesetzt. „Damit liegen wir im europäischen Vergleich im oberen Mittelfeld“, sagt Peter Wildbacher von „pro mente Steiermark“. Und innerhalb dieser Position setzt sich auch noch unser Bundesland an die Spitze; mit 236 Todesfällen. Warum gerade bei uns, ist nicht erklärbar, das Warum ist es in vielen Fällen schon: „Selten ist es der Wunsch nach Tod!“, so Wildbacher. „Oft nur die Flucht in eine ‚Pause‘, aus

einer Situation heraus, die unerträglich scheint.“

Suizid sei auch weder Erpressung, noch stimmt, dass man niemanden aufhalten könne, der einen Versuch

unternimmt: „80 Prozent der Suizidversuche sind einmalig, aus einer Krise heraus. Also sind wir alle gefordert, Zeichen zu erkennen, zu reagieren!“

Auf jeden Fall seien Ankündigungen ernst zu nehmen, sie sind Hilfeschreie. Man solle Verantwortung für Gefährdete übernehmen, das Gespräch suchen, sie zum Arzt begleiten, eine

Notrufnummer wählen. Infos: 0 316/71 42 450.

Am 10. September findet mit dem „Desert Chairs“ eine Aktionstag in Graz statt. 236 leere Stühle werden auf dem Hauptplatz aufgestellt. Peter Wildbacher: „Sie symbolisieren jeden Suizid des Vorjahres. Und sollen zeigen: Stopp! Es ist kein Stuhl mehr da...“

Christa Blum



Am Freitag kann man in der Shoppingcity Seiersberg länger als sonst, nämlich bis 21 Uhr, einkaufen. Wer also in aller Ruhe alles besorgen will, was die Kids für das neue Schuljahr brauchen, hat morgen die Gelegenheit dazu! Außerdem schauen zwei Star Gäste in der Einkaufsstadt südlich von Graz vorbei: das deutsche „Topmodel“ Rebecca Mir und „Miss Austria“ Amina Dagi. Sie werden im Rahmen der großen Mode-Gala auf dem „Schauplatz“ auftreten.

„Durch Selbstmord sterben in der Steiermark dreimal mehr Menschen als im Straßenverkehr...“

Peter Wildbacher, „pro mente“

Foto: Christof Birbaumer